

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig.

Telephon Nr. 58.

Sprechstunden d. Redaktion: Von 5 bis 6 Uhr nachm.

Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krmpotic Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 6mal gespaltene Petitzeile, Reklamotizen in redaktionellen Zeilen mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Hugo Dubel, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Freitag, 1. Mai 1908.

— Nr. 909. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 1. Mai.

Kaiser Wilhelm. Wie jetzt verlautet, wird Kaiser Wilhelm am 5. d. hier eintreffen, und zwar vormittags. Die Weiterreise soll am Nachmittag desselben Tages erfolgen. — In Triest sind, wie halb-offiziell gemeldet wird, bestimmte Reisedispositionen bereits getroffen worden, die der Reise Kaiser Wilhelms nach Wien gelten, wo der Monarch bekanntlich am 7. d. eintrifft, um den Kaiser zu seinem Regierungsjubiläum zu beglückwünschen.

Aus dem Verordnungsblatte für das k. u. k. Heer. Transferriert wurden die Hauptleute II. Klasse: Rudolf Weber vom Inf.-Regt. Nr. 87 zum Inf.-Reg. Nr. 13; Alois Maculan und Albin Rosmanith des Fest.-Art.-Reg. Nr. 1 zum Fest.-Art.-Reg. Nr. 4; Ferdinand Amman des Fest.-Art.-Reg. Nr. 4 zum Fest.-Art.-Reg. Nr. 1; — die Oberleutnants: Josef Berger vom F.-A.-R. Nr. 4 zum F.-A.-R. Nr. 1; — Friedrich Roziol vom F.-A.-R. Nr. 4 zum F.-A.-R. Nr. 3; — der Leutnant Josef Wilkovic vom F.-A.-R. Nr. 87 zum F.-A.-R. Nr. 78; — der Art.-Zeugsoffizial Alois Korbel des Artillerie-Zeugdepots Pola zum Art.-Zeugdepots in Trient. — Ernannet wurden: zum Major der Hauptmann I. Klasse Wilhelm Dvorzak von Kulmburg des F.-R. Nr. 54 beim F.-R. Nr. 87; — zum Hauptmann I. Klasse der Hauptmann II. Klasse Friedrich Laessig des F.-R. Nr. 87; zum Hauptmann II. Klasse die Oberleutnants: Eugen Czaj Eder v. Koronovár und Artur Bayer des F.-R. Nr. 87; zu Oberleutnants die Leutnants: Georg Fleischhans, Franz Breisach und Gustav Schmidl des F.-R. Nr. 87, letzterer vom F.-R. Nr. 74 zu transferriert; — zu Leutnants die Kadett-offiziersstellvertreter Alois Flaschka, Hermann Stemberger, Max Wolfgang und Heinz Sefcik des F.-R. Nr. 87. In der Festungsartillerie wurden ernannt: zum Hauptl. Klasse der Hauptmann II. Klasse Karl Paas des F.-A.-R. Nr. 4 beim F.-A.-R. Nr. 3; zum Oberleutnant der Leutnant Rudolf Lecker des F.-A.-R. Nr. 4; zum Leutnant der Kadett-Offiziersstellvertreter Emmerich von Banekovic des F.-A.-R. Nr. 4.

Sommerfahrplan der k. k. Staatsbahn. Im Nachstehenden veröffentlichen wir den Sommerfahrplan der k. k. Staatsbahn, der mit heutigem Tage in Kraft tritt, insofern es sich um lokale Veränderungen handelt. Das Bemerkenswerteste für uns ist die Einschlebung eines neuen Zuges nach Rovigno und die frühere Ankunft des bis jetzt um 9 Uhr 10 Minuten ankommenden Zuges. — Divaca-Pola: Schnellzug Nr. 301 (verkehrt an jedem Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis

Pola-Landungsplatz) ab Divaca: 8 Uhr 47 Min. früh, an Pola 11 Uhr 39 Min. nachts. — Schnellzug Nr. 302 ab Pola 6 Uhr 50 Min. abends, an Divaca 9 Uhr 48 Min. nachts. — Personenzug Nr. 311 ab Cerovglie 5 Uhr 53 Min. früh, an Pola 7 Uhr 35 Min. früh. — Personenzug Nr. 312 (verkehrt jeden Dienstag und Mittwoch von Polafafen nach Pola-Bahnhof nach folgender Ordnung: Pola-Fafen ab 4 Uhr 55 Minuten früh) ab Pola 5 Uhr 15 Min. früh, an Divaca 8 Uhr 56 Min. früh. — Personenzug Nr. 313 ab Divaca 6 Uhr 30 Min. früh, an Pola 10 Uhr 05 Min. vormittags. — Personenzug Nr. 314 ab Pola 11 Uhr 20 Min. vormittags, an Divaca 3 Uhr nachmittags. — Personenzug Nr. 315 ab Divaca 9 Uhr 26 Min. morgens, an Pola 1 Uhr 10 Min. nachmittags. — Personenzug Nr. 316 ab Pola 2 Uhr 40 Min. nachm., an Divaca 6 Uhr 29 Min. abends. — Personenzug Nr. 317 ab Divaca 4 Uhr 55 Min. nachm., an Pola um 8 Uhr 55 Min. (also nicht mehr um 9 Uhr 10 Min. abends.) — Pola-Cansanaro: ab Pola 8 Uhr 10 Min. früh, an Cansanaro 9 Uhr 15 Min. früh, ab Cansanaro nach Rovigno um 9 Uhr 33 Minuten vormittags an Rovigno um 10 Uhr 15 Min. vormittags.

Die Wahlen in Pirano haben nur im dritten Wahlkörper zugunsten der Christlichsozialen geendet. Der II. gehört den Liberalen. Dasselbe wird mit dem I. Wahlkörper der Fall sein.

Gerichtswesen. Der Kaiser hat den mit dem Titel und Charakter eines Oberlandesgerichtsrates bekleideten Staatsanwalt der VII. Rangklasse Dr. Josef Zencovich Eblen v. Stellamore in Triest zum Staatsanwalte in der VI. Rangklasse in Triest und den Finanzrat Magimilian v. Jablonsky zum Oberfinanzrate für den Bereich der Finanzdirektion in Triest ernannt.

Wichtige Aktion für Istrien. Aus Wien wird uns vom 30. d. telegraphiert; In der heutigen Plenarsitzung der Wiener Börsekammer wurde beschlossen, das Gesuch der Kommunalcreditanstalt für die Grafschaft Istrien wegen Notierung 4 1/2% iger Schuldverschreibungen per 10,000,000 K befürwortend dem Finanzministerium vorzulegen.

Die Kronenwährung. Aus Wien wird uns vom 30. d. telegraphiert: Eine Verordnung des Finanzministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern, des Justizministeriums und des Handelsministeriums vom 24. April 1908, verbietet die Anwendung der früheren österreichischen Währung im Verkehr der Handels- und Gewerbetreibenden mit dem Publikum. Mit Rücksicht auf die Mißstände, welche sich aus der Anwendung der früheren österreichischen Währung neben der Kronenwährung im Geschäftsver-

kehr mit dem Publikum ergaben und auf die diesfalls zutage getretenen Mißbräuche, wird im Hinblick auf die kaiserliche Verordnung vom 21. September 1899, R.-G.-Bl. Nr. 176 3. Teil, durch welche die Kronenwährung vom 1. Jänner 1900 angefangen als ausschließliche Währung an Stelle der bisherigen österreichischen Währung eingeführt worden ist, die Rechnung in der früheren österreichischen Währung im Verkehr der Handel und Gewerbetreibenden mit dem Publikum verboten. Auch dürfen in Zukunft die Preise sowohl in Rechnungen, Fakturen, Preislisten, Preisverzeichnissen, Ankündigungen und öffentlichen Bekanntmachungen als auch in Schaufenstern, Auslagen, Ausstellungen, Märkten u. dgl. nicht mehr in der früheren österreichischen Währung angegeben werden. Auf Uebertretung dieses Verbotes finden die Strafbestimmungen der ministeriellen Verordnung vom 10. Dezember 1867, R.-G.-Bl. Nr. 198 Anwendung. Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1908 in Kraft.

Von der Reserveflader. Die Reserveflader sticht, wie verlautet, morgen oder übermorgen in See, um sich nach dem Süden zu begeben und auf der Fahrt verschiedene Uebungen durchzuführen. Der Marinekommandant wird für die allernächsten Tage hier erwartet.

Ernennungen im Stabe der höheren Unteroffiziere: zu Unterbootsmännern: die Bootsmannsmaate: Markus Katalinic, Johann Coral; zu Unterbootsmännern G. M.: die Bootsmannsmaate G. M.: Stephan Dubau, Josef Dacov und Markus Branjes; zu Unterbootsmännern L. M.: die Bootsmannsmaate L. M.: Alois Wahr und Wenzel Maradek; zu Untersteuermännern: die Steuermannsmaate: Thomas Mikolovich und Paul Filipovich; zum Unterbootsmann Tel. M.: der Steuermannsmaat Tel. M.: Markus Sitic; zum Unterwaffenmeister R. U.: der Waffenmaat R. U.: Hermann Hirnschrodt; zu Untermaschinenwärttern: die Maschinenmaate: Karl Fectner und Stephan Descovic, Ludwig Graf, Benedikt Pavletic, Max Johner, Max Scheer, Johann Bonne, Artur Richter, Friedrich Stengel, Leopold Bernardis, Heinrich Lorenzi, Marius Handich, Zvonimir Dzegovich von Balabasevec, Anton Scopinich, Josef Drechsler, Karl Borzet, Vontislav Jajic, Josef Preleznik, Rudolf Bisjaj, Rudolf Kridlo, Engelbert Boromiro, Ottilius Fergaglia, Franz Ranzmayer, Alfons Danek; zum Elektroarbeiter-Untermeister: der Elektrovorarbeiter 1. Klasse: Hermann Oswald; zum Unterprovidantmeister: der Providantmaat: Franz Tesolato-Daganielo; zu Untermusikmeistern: die Musikmaate: Josef Vozka und Alois Baliaga; zum Titular-Untermusikmeister: der Musikmatrofe 2. Klasse, Titular-Musikmaat: Egon Saul.

Ernennungen im Stabe des technischen Hilfspersonals: zu Arsenalsobermeistern: die Arse-

Feuilleton.

Die Wanze.

Von Rutar.

Ich sitze an meinem Schreibtisch und lasse meinen Blick durch mein Zimmer schweifen. Es ist die schätzbare Chambregarnie-Eleganz, wie sie die ewig freundlichen Poljaner Quartierwirtinnen einem k. u. k. Seeoffizier für 18 Gulden im Monat bieten zu pflegen. Das aus dunklem Holze geschnitzte Bett mit der rothen Canabede, der riesige Waschtisch mit graugesprenkelten Marmorplatten und dem Spiegel, der das Herrbild des eigenen Ichs zurückwirft, die Kommode mit dem goldbronzefeschmierten, eine Uhr haltenden Gipsfiguren unter Glassturz und auch das Nafartbouquet, alle sind sie da. An der Wand im Goldrahmen zwei Fuchsjagden, Deldruck à zwei Gulden, und eine holde Maid, die mich schon seit drei Monaten damit langweilt, daß sie ohne Unterlaß ihr rabenschwarzes Paar lämmt.

Ueberhaupt kann ich die schwarzen Frauen nicht ausstehen. Dort auf der Etageré stehen sie, die Bilder der Blondes, die vormalen mein Herz bewegten. Brettlgrößen aus Adelaide, Buenos-Ayres und wo ich sonst noch nach langen einförmigen Traversaden auf der Kadettenreise ein paar Monatsgaben liegen lassen konnte. Sonst ist die Wohnung nicht schlecht. Ein ein-

stöckiges Häuschen mit Garten; im Erdgeschoße haust die idyllische Familie des Wirtes, der irgendwo Amtsdierier ist und im ersten Stocke sind sechs Zimmer mit Stiegeingang, die sämtliche von Seeoffizieren belegt sind. So kann man bequem seine vier Pfähle erreichen, ohne sich durch die Schrecknisse des wirklichen Familienlebens oder über die Leichen heulender Kinder seinen Weg bahnen zu müssen. Nur am Freitag werde ich an die Existenz der Leute da unten erinnert. Da durchziehen liebliche Stockfischgerüche die ganze Baracke, denn als echte Istrianer sind die Leute religiös. Mit Ausnahme des Monatsersten jedoch. An diesem Tage des Jammers und des Zähneknirschens vergißt die gute Frau die Satzungen der Religion und nimmt Zins vom Zins, wenn sie mir die Wäscherechnung präsentiert. Es ist unglaublich, was für ein reinlicher Mensch ich bin.

Auf der Tapete entdeckt mein scharfer Blick eine veritable vollgepumpte Wanze. Papiertapete mit gelben Rosensträußen auf dunkelrothem Grunde. Selbst die ästhetischen Empfindungen eines Hottentotten würden sich dagegen empören.

Die Wanze schiebt sich bedächtig in die Höhe; bald ist sie auf dem dunklen Felde nur meinem geübten Seemannsauge erkennbar, bald rastet sie mit breiter Behaglichkeit auf den duftlosen Rosensträußen. Es ist

wahrscheinlich mein adeliges Blut, daß da an der plebejischen Tapete aufwärtsstrebt.

Ich empfinde eine wilde Freude, während ich ihren Bewegungen folge. Ich weiß, sie kann mir nicht entgehen und ich werde ihr in Bälde ebenso den Garaus machen, wie ich in längstens einer Stunde meinem eigenen Leben ein Ende machen muß.

Vor mir auf dem Tische liegt scharf geladen der Colt Nr. 3. Ich habe ihn selbst drüben gekauft. Mit ihm werde ich in Ermanglung anderer Valuta meine fällige Ehrenschild begleichen. Daneben im Passpartout das Bild meines verstorbenen Vaters. In voller Generalsuniform. Ein strenges Gesicht mit buschigen Brauen und starkem Schnurbart. Der hat gewiß keine Ehrenschilden zu zahlen gehabt.

Ich habe ihn wenig gekannt. Ich war noch jung, als er der Mutter folgte. Folgte? Zum erstenmale in dieser schweren Stunde tritt die Frage über das Wohin an mich heran. Ist es das moderne Nichts da draußen, über dem Kreuze mit regenverwaschenen Inschriften die Namen derer künden, die einst waren, und über dem, durch traurig gebeugte Cypressen streichend, der Wind das Wehlied der irdischen Vergänglichkeit singt? Oder gibt es noch ein Weiter, in dem das Gewissen fällige Ehrenschilder einliefert?

Grübelnd fühle ich, wie mein eigenes Ich vom

nalsmeister: Franz Bernardis und Johann Bolc der Schiffbaudirektion, Franz Hofmanith der Maschinenbaudirektion, Anton Loncar der Artilleriedirektion; zu Arsenalmeistern: die Vorarbeiter 1. Klasse: August Basilisco, Johann Venuffi und Anton Karhan der Schiffbaudirektion, Ludwig Jurkotic und Georg Marinovich der Maschinenbaudirektion, Franz Semron der Artilleriedirektion.

Ernennungen. Im Stande der Stabsunteroffiziere: zum Oberstabsbootmann der Stabsbootmann: Nikolaus Pavacic; — zum Stabsbootmann der Unterbootmann: Michael Cica; — zu Oberstabsgeschützmeistern die Stabsgeschützmeister: Johann Loos, Stefan Biljan, Josef Vacaal; — zum Stabsgeschützmeister der Unterbootmann G. M. Adolf Traar; — zu Stabsstorpedomeistern die Unterbootmänner L. M.: Georg Baričevac, Franz Bolani; — zum Stabsminenmeister der Unterbootmann M. M.: Milan Orgic; — zum Stabssteuerer der Untersteuerer: Franz Vidulich; — zum Stabsstelegraphenmeister der Untersteuerer: Georg Nikolic; — zu Stabsmaschinenmeistern S. B. die Untermaschinenmeister S. B.: Arnold Navratil, Alois Hamer; — zu Oberstabsmaschinenwärtern die Stabsmaschinenwärter: Binzenz Leskovec, Johann Salvador, Hugo Galasotti, Richard Gumpert, Karl Bayer, Johann Kern, August Ruppelwieser, Josef Loos, Karl Böhm; — zu Stabsmaschinenwärtern die Untermaschinenwärter: Alois Hintelmann, Ernst Berjal, Josef Vinhart, Johann Handich, Lambert v. Amorth, Johann Geyer, Josef Vidulich, Franz Jach, Rudolf Pahus, Robert Pinner, Leo Doktor, Franz Kubil, Emil Wagenauer, Marius Kerec, Josef Povrich, Alois Vinhart, Johann Scrobe, Karl Scordilli, Anton Novak.

Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesen. Das bereits erschienene Heft XXXVI, Nr. 5 hat folgenden Inhalt: Ueber die Bautätigkeit und über die wichtigsten Vorfälle in den Kriegsmarinen verschiedener Mächte im Jahre 1907. S. 391. — Ueber den Wert anthropometrischer Messungen mit besonderer Berücksichtigung der Berechnung der Rüstigkeit nach Dr. Pignet in der k. u. k. Kriegsmarine. S. 412. — Aus der Rede des Marineministers Thomson im Senate, gelegentlich der Debatte über die Ursachen der Katastrophe auf Schlachtschiff „Jena“. S. 422. — Budget der k. u. k. Kriegsmarine für das Jahr 1908. S. 432. — Betonpanzer. S. 437. — Ein neues Verfahren zur Bestimmung von Meerestiefen, bei welchem die Geschwindigkeit des Schalles im Wasser als Maß für die Tiefe benützt wird. S. 438. — Der fremdsprachige Unterricht in der französischen Kriegsmarine. S. 441. — Fremde Kriegsmarinen: England. — Frankreich. — Deutschland. — Italien. — Spanien. — Rußland. — Schweden. — Norwegen. — Rumänien. — Portugal. — Vereinigte Staaten. — Japan. — Kolumbien. — Siam. S. 443—462. — Literatur. — Zeitschriften-Index. — Bibliographie. — Mit 2 Figuren im Text. — Kommissionsverlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, Druck von Jos. Krmpotic in Pola, Piazza Carli 1.

Ein geistesgestörter Fahnenflüchtling. Als sich die k. u. k. Eskadre in Algier befand, desertierte vom Kriegsschiffe „Erzherzog Friedrich“ der Matrose Peter Mihaljevic, der sich von dort nach Port Said begab und in diesem Orte verhaftet wurde. Mihaljevic wurde vom k. u. k. Konsulate mit dem Lloydampfer „Maria Theresia“ als Häftling in Begleitung eines Kawaffen heimgeschickt. Während der

Körper sich scheidet. Ich blicke auf den blaffen Mann, der da am Tische sitzt. Die späte Nachmittagssonne sendet ihre fahlen, kalten Strahlen durch das Fenster und läßt sie mit trügerischem Gleißeln auf dem Zalmigolbe seiner Uniformdistinktionen blinken.

Seine zitternde Hand greift nach der Nordwaffe und versucht sie auf dem Zeigefinger zu balancieren. Es gelingt ihm natürlich nicht und mit ironischem Lächeln verfolge ich seine vergeblichen Bemühungen.

Plötzlich wendet er sich zu mir. „Was ist Ehre?“ fragt er mich dumpf, drohend. Ich schreie zusammen bei diesem heimtückischen Ueberfall. Sein unsteter, lauernder Blick verwirrt mich. „Was ist Ehre?“ wiederholt er eindringlich, fast bittern.

„Ehre ist — Ehre ist —, wenn man —“, stammele ich, wie ein Rekrut in der Instruktionstunde. Da richtet er sich straff im Sessel auf. Sein Blick wird fest und hart und auf seinen Wienen glänzt unsagbarer Hohn.

„Ja, wenn man! Wenn man um Mitternacht in halbem Duse in das Hinterzimmer eines Kaffeehauses fällt, wo eine scharfe Baccaratpartie ausgefochten wird. Es sind Seifenhändler oder weiß Gott was für Kerle, denen man auf der Straße mit einem Finger dankt, und die geschmeichelt die Stühle zusammenrücken, weil der Herr Seeoffizier zu kitzeln gerührt. Klingend rollen die Goldstücke über das grüne Tuch und lodend knistern die Scheine.

(Schluß folgt.)

Ueberfahrt gab er Zeichen geistiger Gestörtheit, weshalb er nach seiner Landung in Triest in das k. u. k. Garnisonshospital befördert werden sollte. Als der Wagen in der Nähe des Hotels Volpich ankam, entsprang Mihaljevic und ergriff in der Richtung gegen den Börsenplatz die Flucht. Der Kawaff und ein Polizeifunktionär, die ihn begleiteten, eilten dem Flüchtigen nach und holten ihn in der Via del Canal piccolo nächst dem Postamt ein, wo er mit Hilfe eines Sicherheitswachmannes dingfest gemacht und sodann in das Spital begleitet wurde. Die Jagd nach dem Flüchtigen hatte einen großen Menschenauflauf zur Folge.

Dienstbestimmungen. Zum k. u. k. Hafenadmiral in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: Korvettenkapitän Franz Adler-Biel. — Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Vinienschiffsführer Richard Rubin. — Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“: Vinienschiffsführer Otto Waffich. — Auf S. M. S. „Budapest“: Vinienschiffsführer Anton Scarpa. — Auf S. M. S. „Tegetthoff“: Vinienschiffsführer Josef Meusburger, Seekadett Karl Birkut. — Auf S. M. Ueberwachungsschiff: „Belona“: Seekadett Egon Verch. — Auf S. M. S. „Miramar“: Vinienschiffsteuermann Gustav Ritter von Nauta. — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: Vinienschiffsführer Archibald Ritter von Ferro. — Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: Marinestabsarzt Dr. Stanislaus Bursinski. — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearsenals, Pola: die Marinelommissariatsadjunkten 3. Klasse: Johann Kerstovich, Alfred Feig, Arthur Ritter von Dabrowski-Junosza, Rudolf Bohanka, Milan Brotoec. — Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: Werkführer Anton Godanich. — Zur Maschinenbaudirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: Werkführer Anton Hlastec. — Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: die Werkführer: Peter Reiner, Benjamin Bagossi, Anton Picinich.

Wiso. Der Preis der, beim hiesigen Militärverpflegsmagazine zum Verkaufe an die Gagisten gelangenden Triester Kohle wird vom 1. Mai 1908 bis auf weiteres mit 2 Kronen 92 Heller pro Meterzentner festgestellt.

Vom Marinekasino. Heute, den 1. Mai l. J. findet die Eröffnung der Regeldahn des Marinekasinos statt, wobei eine Musikharmonie spielen wird. Anfang 5 Uhr abends.

„Die Fackel“, herausgegeben von Karl Kraus. (Verlag Wien III., Hintere Zollamtsstraße 3), enthält in der soeben erschienenen Doppelnummer 251—52: Zwischenfälle im Vatikan von Karl Kraus. — Sittlichkeit und Kriminalität. — Offener Brief an Herrn Karl Spitteler. Von Karl Vorromaeus Heinrich. — Uebersetzung aus Harden. — Glossen. — Die Forum-Szene. — Menschenwürde. — Tagebuch. — Eulenburg. Von Karl Kraus. — Die Fackel erscheint 2—3mal im Monat im Umfange von 16—32 Seiten und kostet für 18 Nummern portofrei bei direktem Bezuge durch die Administration K 450. Preis einer Einzelnummer 30 h, einer Doppelnummer 60 h.

Vom Staatsbahnhofe. Das Publikum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der in Pola eintreffende Abendzug von heute angefangen nicht um 9 Uhr 10 Minuten sondern um 8 Uhr 55 Minuten ankommt. — Von heute angefangen geht täglich ein Personenzug nach Rovigno ab. Ab Pola 8 Uhr 15 Minuten vormittags.

Zahn-Ambulatorium. Das Zahnärztliche Ambulatorium im k. u. k. Marinehospital wurde mit gestrigem Tage wieder eröffnet.

Urlaube. 28 Tage Mar.-Rom.-Adj. Josef Pretner (Bodrezje in Krain), 20 Tage L.-Sch.-L. Otto Hoppe (Budapest und Oesterr.-Ung.), Michblt. Pektor Orioli (Graz).

Aus der „Wiener Zeitung“. Die „Wiener Zeitung“ publiziert eine Verordnung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern vom 15. April 1908, womit Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der mit gewerblichen Anstreicher- und Lackierer- und Malerarbeiten beschäftigten Personen erlassen werden.

An die B. T. Leser. Für den Fall, daß die Ausgabe des Blattes vom 2. Mai bis 7 Uhr früh in den Trafiken nicht erschienen sein sollte, mögen dies die B. T. Leser dahin auffassen, daß sich der Herausgeber des Blattes den Arbeiterorganisations-Bestimmungen bezüglich des 1. Mails fügen mußte. In diesem Falle erscheint das Blatt erst Sonntag früh zur gewöhnlichen Stunde.

Drahtnachrichten.

(Der unbedingte Nachdruck der in dieser Rubrik veröffentlichten Depeschen des k. u. k. Telegraphen- und Korrespondenzbureaus und der Privat-Drahtnachrichten ist gesetzlich untersagt.)

Studentenstreik in Agram.

Agram, 30. April. (Priv.) Infolge der Pensionierung des beliebten Professors und Abg. Sur-

min, für den sich das Professorenkollegium nicht gehörig einsetzte, haben die Studenten der hiesigen Universität große Kundgebungen veranstaltet. In einer Versammlung wurde beschlossen, die Agramer Universität zu boykottieren. Bis jetzt haben hundert Studenten ihre Zeugnisse zurückverlangt, entschlossen, ihren Studien nicht mehr in Agram sondern an den Universitäten von Prag, Graz und Wien zu obliegen.

Aus Galizien.

Lemberg, 30. April. (Priv.) Der „Glos“ meldet, daß nach der Ermordung des Statthalters Potocki fünf hundert Genarmen von Böhmen, Niederösterreich, u. s. w. nach Galizien verlegt wurden. — Der Prozeß gegen den politischen Mörder Sicinski dürfte erst im Monate Juni stattfinden.

Zusammenstoß.

London, 30. April. (R.-B.) Bei einem Zusammenstoße zweier Tramwaywagen in Detroit, Staat Michigan, wurden neun Personen getötet. Der Wagenführer, der an diesem Unglücke die Schuld trägt, befindet sich unter den Getöteten.

Aus Görz.

Görz, 30. April. (R.-B.) Herzog Ernst und Herzogin Thyra von Cumberland mit Prinzessin Olga und dem Gefolge sind vorgestern abends hier eingetroffen und im „Hotel Südbahn“ abgestiegen. Die Herrschaften besichtigten gestern die Stadt und die Umgebung. Für heute ist ein Ausflug nach Aquileja geplant.

Vom Aetna.

Catania, 30. April. (R.-B.) Dem Vulkan entsteigt fortwährend schwarzer Rauch. Unter starken Explosionen werden Asche und Steine herabgeschleudert. Die Bevölkerung der Umgebung ist in Angst und Schrecken versetzt. Der Aschregen richtete auf den Feldern großen Schaden an. In mehreren Ortschaften werden noch immer Erdrerschütterungen wahrgenommen. Um 10 Uhr 22 Min. vormittags erfolgte unter donnerähnlichen Explosionen aus dem Hauptkrater eine Eruption weißer glühender Massen. Um 12 Uhr 30 Min. nachmittags wiederholte sich der Ausbruch.

Catania, 30. April. (R.-B.) Das Aetna-Observatorium teilt mit, die Eruption in der Valle del Dove oberhalb des im Jahre 1852 entstandenen Kraters erfolgt in drei Spalten. Aus der oberen steigt Rauch, aus den beiden unteren fließt Lava. Die Eruption ist jedoch nur mäßig.

Aufstand.

Paris, 30. April. (R.-B.) Aus Battaning, das mit der Provinz gleichen Namens von Siam an das französische Schutzgebiet Kambodscha abgetreten wurde, wird dem „Temps“ vom 28. d. gemeldet, daß daselbst ein Aufstand ausgebrochen sei. Der Präsident habe vergeblich Truppenverstärkungen verlangt. Die Behörden und die Europäer bereiten sich zum Widerstande vor. Beim Kolonialministerium ist bisher keine Nachricht hierüber eingelangt.

Auflösung der Sobranje.

Sofija, 30. April. (R.-B.) Heute abend wird ein Ukas erscheinen, mit welchem die Auflösung der Sobranje und die Ausschreibung von neuen Wahlen für den 7. Juni verfügt wird.

Troppan, 30. April. (R.-B.) Der Landtagsabgeordnete Karl Türk ist heute früh in Sillersdorf gestorben.

Petersburg, 30. April. Die Pet. Tel.-Agentur meldet, daß über die in auswärtigen Blättern erschienenen Nachrichten von einem bevorstehenden Besuche des Königs Eduard von England in Petersburg daselbst nichts bekannt sei.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Anst. der k. u. k. Kriegsmarine vom 30. April 1908.

==== Allgemeine Uebersicht: ====
Die Luftdruckverteilung hat sich gestern nicht wesentlich geändert. Barometerminima lagern über Irland, Nord-Rußland und dem Ballan; das übrige Europa wird vom hohen Druck beherrscht.

In der Monarchie teilweise wolkig und ruhig, an der Adria im N leicht bewölkt bei schwachen NW im S trüb bei mäßigem NE. — Die See ist im N ruhig im S leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Bewölkte, später abnehmende Bewölkung, schwache Winde vornehmlich aus dem vierten Quadranten, keine wesentliche Wärmeänderung.
Barometerstand 7 Uhr morgens 764.4 2 Uhr nachm 765.8.
Temperatur + 11.6 C, 2 + 13.1 C.
Regenhöhe für Pola: 70.8 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.1°
Ausgegeben um 2 Uhr 50 Min. nachmittags

Kautschakstempel liefert schnell und billig die **Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola.**

Stärker als der Tod.

Roman von Erich Friesen. (Nachdruck verboten.)

10

„Wollt' eigentlich gleich wieder weg und die wichtigsten Sachen mitnehmen. Der ‚schwarze Beppo‘ hat gerade Gelegenheit, einen Teil der Schmuckgegenstände wieder los zu werden. Aber da die Kisten noch nicht gepackt sind —! Ihm, ihm! Was wird der ‚schwarze Beppo‘ sagen!“

Alessandro zuckt die Achseln. Die Aussicht, die beiden den ganzen Tag beherbergen zu müssen, ist ihm äußerst fatal.

„Was habt ihr da drin?“ fragt er, auf die kleine Kiste deutend.

„Gold- und Silberwaren. Auch allerhand Schmuckzeug ist dabei. Hab' gestern im ‚Hotel Metropol‘ unten in Messina eine ‚Gastrolle‘ gegeben. Es war ein besonders guter Fang. Alles ging glatt wie selten. Brauchte nicht mal Betäubungsmittel anzuwenden — vom Revolver gar nicht zu reden!“

Leise lacht er vor sich hin, und Alessandro fragt ärgerlich:

„Und das Zeug soll hier bei mir bleiben?“

„Aber natürlich,“ meint der andere verwundert, „bis wir wissen, wie es wieder los werden. Die alte Baracke wurde doch zu dem Zwecke angeschafft!“

„Haufe...“ Bernardo Strozzi räkelt sich behaglich auf seinem Stuhl herum, indes Alessandro finstert vor sich hin.

Plötzlich springt der Blonde empor und stellt sich breitbeinig vor Alessandro auf.

„Uebrigens — mein hochverehrter und hochgeborener Herr Graf —“ grinst er — „wie stehts mit einer Erfrischung? Bin verflügelt hungrig und durstig. 's Geschäft macht Appetit!“

Ohne seine Stellung im geringsten zu ändern, ruft Alessandro nach der Tür hin.

„Pietro!... Gib den beiden was zu essen... In der Küche draußen!“

Häßliches Lachen verzieht die schmalen Lippen Bernardo Strozzi's.

„In der Küche?... Ich mit den anderen beiden dort zusammen?... Ne, mein werter Herr Graf! Ich möchte mit Ihnen speisen, wie es sich ziemt unter Rumpanen!“

Wieder zuckt Alessandro die Achseln — diesmal mit einer nicht mißzuverstehenden Gebärde der Verachtung. Doch befiehlt er Pietro, für Bernardo Strozzi im Zimmer aufzutreten.

„Uebrigens —“ wirft Bernardo mit gemachter Gleichgültigkeit hin, nachdem er seinen ersten Hunger gestillt — „nächstens gibt es auch für Sie wieder zu tun, mein teurer Herr Graf!“

Alessandro, der bis dahin, die Stirn in die hohle Hand gestützt, seinen unwillkommenen Gast schweigend beobachtet, hebt bei den letzten, in spöttischem Ton gesprochenen Worten den Kopf.

„So —?“

„Sie sollen in den nächsten Tagen nach Südafrika reisen.“

„Nach — Südafrika?“

„Ja. Nach Kimberley.“

„Ich mag aber nicht!“ ruft Alessandro heftig, indem er mit der Faust auf den Tisch schlägt. „Schickt einen anderen hin! Ich hab' die Sache satt. Zimmer auf einem Vulkan sitzen, sein Leben jeden Augenblick in Gefahr wissen — wofür?... Aus überschäumender Lebenskraft, die nach Betätigung drängte, aus Lust zu Abenteuern bin ich einer der Euren geworden. Es reizte mich, durch meinen überlegenen Geist, durch kühle Gelassenheit und Ruhe zu wagen, was niemand sonst wagte... Aber jetzt ist's genug!“

Auch Bernardo Strozzi ist aufgesprungen. Seine schwarzen Augen funkeln spöttisch.

„Der Grund für diese plötzliche Sinnesänderung mein Herr Graf?“

„Ich will mich verheiraten.“

„Aha!“

Eine Zeit lang ist Bernardo fast sprachlos. Dann fragt er höhnisch:

„Und gedenkt ‚Adlerblick‘, seine Gattin hierher —“ er blickt sich lächelnd um — „in dieses Brautgemach zu führen?“

„Bist du verrückt, ‚Blitzgriff‘?“ fährt Alessandro auf. „Hierher?“

„Na, ich dachte bloß... Wohin denn sonst?“

„In das Schloß meiner Väter!“

„Nach — Schloß Pinienwald?“

Bernardo stößt einen langen verwunderten Pfiff aus.

Dann versinkt er in tiefes Schweigen. Die Nachricht hat ihn vollständig verblüfft.

„Adlerblick‘ ist tollkühn,“ meint er nach einer Weile bedenklich, Alessandro von der Seite fixierend.

„Was wird der ‚schwarze Beppo‘ dazu sagen?“

„Was der ‚schwarze Beppo‘ sagt, ist mir völlig gleichgültig,“ lautet die ruhige Entgegnung. „Ich tue,

was mir beliebt... Außerdem — nach meiner Verheiratung gedenke ich ohnehin den ‚Nachtbrüdern‘ den Rücken zu kehren.“

Jetzt lacht Bernardo hell auf.

„Das geht nicht so leicht, mein Lieber, Sie sitzen schon zu tief drin. Ein kleiner Wink bei der Polizei und ‚Adlerblick‘ — Sie verstehen mich!“

Wieder tiefes Schweigen, indes Strozzi den anderen heimlich beobachtet.

Alessandro ist sehr bleich geworden. Ein schwerer Kampf spiegelt sich in seinen beweglichen Zügen.

„Ihr habt recht,“ preßt er zwischen den Zähnen hervor und seine Hände ballen sich in ohnmächtiger Wut.

„Wer sich einmal mit euch eingelassen hat, der ist euch verfallen für immer. Aber ich werde den Kampf mit euch aufnehmen — um ihretwillen!“

Sich zur Ruhe zwingend, nimmt er wieder an dem Tisch Platz und bedeutet Bernardo, sich neben ihn zu setzen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Allen Naturfreunden

wird das wieder eröffnete Badestaurant Val Sacrognano, Veruda, bestens empfohlen. 2497

Möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern Via Nuova 1, 1. St. zu vermieten. 2592

Möbliertes Zimmer, Via Ottavia 14, Hochparterre, zu vermieten. Eventuell auch Verpflegung. 2593

Deutsches braves Mädchen, welches gut kocht, sucht Stelle bis 2. X. an die Administr. 2577

Zu vermieten: Große Stallung mit Remise, auch einzelne Ställe, zu vermieten. Via Desenghi 14, Konrad Karl Egner. 2591

50 Kronen monatlich mit freier Wohnung bekommt ein verlässlicher Mann, der der kroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und einen Posten als Vereinsdiener annehmen will. Für kinderloses Ehepaar, besonders Pensionisten geeignet. Näheres in der Buchdruckerei Krmpotic. 2584

Perfekte Köchin und Stubenmädchen werden ab 6. Mai aufgenommen. Näheres in der Administr. 2570

Eine Wohnung mit Garten und Aussicht aufs Meer, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Küche, Terrasse, Gas- und Wasserleitung, Via Gladiatore 5 zu vermieten. 2558

Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Dachboden, Keller, Gas und Wasser. Via Veterani 1, 1. Stock links. 2557

Ein möbliertes Zimmer mit Gasbeleuchtung ist zu vermieten Via Muzio 2. 2579

Ein Unteroffiziersstabel, gut erhalten, billig zu verkaufen. Via Veterani 35, Dörrich. 2565

Ein größeres oder zwei kleinere unmöblierte Zimmer werden sofort zu mieten gesucht. Hotel Central 18. 2566

Ein Zimmer mit schönen neuen Möbeln zu vermieten. Via Campo marzio 39, parterre rechts. 2583

Violine, chilenische Geige, sowie eine Konzertschiffer zu verkaufen. Hotel Belvedere. 2521

Zu vermieten, Bohnung, drei Zimmer, Kabinett, Badezimmer, Küche, Keller, Wasser und Gas, Veranda, Terrasse, im 1. Stock, Gartenhaus. Eventuell vier Zimmer, Kabinett, Küche, Badzimmer, Boden und Keller, ebenfalls im 1. Stock. Haus Wagner, Via Medolino Nr. 43. 2477

Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldborten, echte und unechte, Herren- und Damenleider, Riemen- und Sattelzeug, zu guten Preisen. Bleibe nur kurze Zeit in Pola. B. Haut, Hotel „Al due Mori“, Zimmer Nr. 6. Korrespondenzkarte genügt, komme sofort. 2569

Als Buchhalter oder deutsch-italienischer Korrespondent sucht tüchtiger, im Handels- und Kanzleifache bewandeter 30jähriger Mann Stellung per sofort. Auch für einige Stunden des Tages. Adresse in der Administr. 2445

Badhaus zu verpachten. Näheres Bierdepot Cuggi. 2397

Ein großes Lokal im Hotel Belvedere ist an Vereine und Gesellschaften zu vergeben. 2530

Schmidts Lesezirkel, Foro 12, hat, um mehrfachen Wünschen zu genügen, noch den Simplissimus, Jugend und Muskete aufgenommen, welche Blätter auf Wunsch gegen geringe Lesegebühr zu Diensten stehen. 2018

Chemische Putzerei und Wälderei D. Sidenberg, Wien. — Uebernahmestelle Raison Frig. Piazza Carli 1. 2481

Fausto Zella, Via Sergia 61, Klavierstimmer fabrikanten Koch & Korfeld. 2562

Der Wochen-Roman. Jede Woche interessante Neuerscheinung. Mitarbeiter: Emil Beschtau, Bethusy-Hul, Roda-Roda, Max Nordau, Josef Baierte und viele Andere. Jedes Heft in sich abgeschlossen, keine Fortsetzungen. Preis 25 Heller. Vorrätig bei E. Schmidt, Foro 12. 2488

Soeben beginnt zu erscheinen: **Ganghofer-Schriften**, Volksausgabe, 2. Serie vollständig in 38 Lieferungen à 48 h. Zur Subskription ladet ein E. Schmidt, Foro 12. 2283

Alte Goldborten, sowie alt. Gold und Silber kauft zu bekannt höchstem Preis **KARL JORGO**

Liniment. Capsici comp. Preis für **Anker-Pain-Expeller.** Beim Einkauf dieses anerkannt vorzüglichen, schmerzstillenden Mittels, die in allen Apotheken vorrätig ist, liebe man sich nach der Marke „Anker“ Dr. Richters Apotheke, 2535

Dun prangt der Wald im jungen Grün und alle Welt pilgert hinaus. Aber man wagt dabei oft zuviel, man erhitzt sich und erkaltet sich dann und hat, wenn alles gut geht, doch ein paar unbehagliche Tage. Wer nun klug ist, der nimmt bei den ersten Anzeichen gleich ein paar Tages echte Sobener Mineralpastillen — die helfen solch ein beginnendes Uebel ohne Umständlichkeiten und sicher und angenehm bekämpfen. Tages echte Sobener gehören in jeden Haushalt. Man kauft sie für Kr. 1.25 die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung. 2535
Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: **W. Th. Guntzert, Wien IV, Große Neugasse 27.**

Schütze Deine Frau! Das für jede Familie wichtigste Buch über zu viel Kinderlegen sendet diskret gegen 90 Heller 6 St. ung. Briefmarken, Frau **H. Kaupa, Berlin S. W.** 19, Lindenstraße 47, J 795

Ausflüglern Touristen, Reisenden besonders zu empfehlen:
Hotel Dreher
Lussinpiccolo.
Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung **F. R. Templar.** 2059

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp., Preis für **Anker-Pain-Expeller**
ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 2 l. 40 und 2 l vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalergänis erhalten zu haben.
Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

Keine Trunksucht mehr.
Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.
Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.
COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spirituosen dem Trinker wirblos verkommen. COZAPULVER wirkt so mild und sicher, daß Frau, Schwelger oder Trichter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht, was seine Besserung eigentlich verursacht hat.
COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder veröhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher fröhliche Mitglieder und tüchtige Geschäftleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um Jahre verlängert.
Das Institut, welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist als ganz unschädlich garantiert. — Korrespondenz in Deutsch. 61, Chancery Lane, London E93 (England). Porto für Briefe 25 Heller, für Postkarten 10 Heller. 2504

Hotel Imperial, Pola, Via Kandler 74. 2044 *Neu renoviert, neu eingerichtet. Reine Zimmer, mäßige Preise.*

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner **Bäckerei dreimal täglich frisches Brot** sowie **jedes andere Gebäck** erhältlich ist und **auf Wunsch** ins Haus zugestellt wird.

Hochachtungsvoll

Ludwig Decleva

Via Campo marzio.

2428

Premierräder

wieder unerreich!

Leistungsfähigste Weltfirma, Jahresproduktion über 110.000 Fahrräder.



2281 Alleinverkauf bei:

Francesco Duda, Pola. Kataloge gratis und franko.



Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig

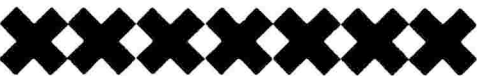
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Piazza Carli 1 und Via Cenide 2.



Marx Email und Fußboden-Glasuren

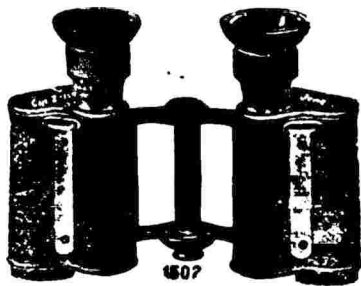
vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei Alfons Antonelli.



Original-Fabrikspreise

der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher fl. 66, 6fach fl. 72, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111, Jagdglas 5fach fl. 105.—



Direkter Vertreter für POLA nur:

K. JORGO

Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter
2426 Via Sergia 21.



Das Kreuz im Venn, der beste Roman, den Clara Viebig je geschaffen hat, beginnt in Heft 10 der „Gartenlaube“

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der Anfang des Romans „Über die richtige Wege“ von W. Heimbürg wird kostenlos nachgeliefert.

Reduzierte Preise der

Reelle Garantie! I. Uhren- und Goldwaren-Fabriks-Niederlage - Pola Reelle Garantie!

Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend fl. 5.—
doppeltgedeckt, besonders stark „ 7.—
Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend „ 5.—
doppeltgedeckt, mit 3 starken Silbermänneln „ 7-80
Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermännel, 15 Rubinsteine laufend „ 10.—
in extra feinem Gehäuse, mit fein. Metall-Zifferblatt, 15 Rubinsteine laufend „ 14.—
Echte Silber-Anker-Remont.-Uhr, 3 Silbermännel, in Steinen laufend „ 8.—
Gold-Herren-Uhren von fl. 22.— aufwärts.
„Omega“, Präzisions-Uhr mit Silbergehäuse „ 16.—
Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 11.—

14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 8.— fl. 9—10—15.—
Silber-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 1-50. vergoldet mit Anhäng. fl. 1-90.
14 karatige Goldohrgehänge mit echten Brillanten fl. 50—300.—
mit echten Diamanten fl. 7-50—40.—
mit echten Opalen, Türkis, Korallen fl. 3-50-4-5-7.
14karatige Goldringe mit echt. Diamanten fl. 7-50—12—15—30.—
14karatige Lorgnon-Ketten 160 cm lang, fl. 22—30—35—40.—
14kar. Gold-Ketten-Armband fl. 16—19—22—30.—
14kar. Gold-Herren-Ketten fl. 17—20—25—30.—
Manschettenknöpfe, Anhänger, Kreuze, Brochen zu Fabrikspreisen.

Alle Gold- und Silberwaren sind vom k. k. Punzierungsamte erprobt und punziert.

Occasion in Brillant-Waren zu staunend billigen Preisen nur bei

Uhrmacher **KARL JORGO-POLA** k. k. gerichtlich beordeter Sachkundiger.
k. k. der Staatsbahnen. Lieferant der k. k. Staatsbeamten

St. Georgs-Putzpulver

ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel und Kupfer zu haben in

Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie **G. Tominz**, Via Sergia, Karl Jorgo, Via Sergia 21 und **A. Antonelli**, Via Giulia.

Französische und amerikanische 1886
+ Gummi-Spezialitäten +
zum Preise von K 1, 2, 3 bis 12 per Dutzend bei
Giuseppe Steindler, Via Sergia 7.

KAFFEE

auf dem neuen, vielfach bewährten Apparat „Ideal“ zubereitet, ausgezeichnete Qualitäten, besonders wohlschmeckend, zu 2427 jeder Tageszeit zu bekommen bei **S. Clai, Konditorei, Via Sergia 13.**

Kaiserjubiläumspapier

in Kartons mit Kaiserbild.

Zu haben **Via dell' Arsenale 13** (Filiale Krmpotic.)

Hauptgeschäft Piazza Carli 1.